

Werkstattgespräch: „Soziale Medien für die Bürgergesellschaft“

Gruppenarbeit B

## Thema: Freiwillige gewinnen und stärken

### 1. Statements<sup>1</sup>

- Voraussetzung für die erfolgreiche Integration von Social Media in die Kommunikationsstrukturen einer Organisation ist, dass Mitgestaltung Teil der Organisationskultur ist, die haupt- *und* ehrenamtlichen Mitarbeiter also motiviert sind, ihre Kompetenz und Expertise einzubringen und Veränderungen in der Organisation zu bewirken.
- Integration von Engagierten in die Aktivitäten der Organisation bedeutet, ihnen Handlungsmöglichkeiten zu bieten, die über eine Helferrolle hinausgehen sowie sie darin zu unterstützen, sich mit ihrem spezifischen Wissen und ihren eigenen Kompetenzen einzubringen.
- Zivilgesellschaftliche Organisationen können via Social Media auf ihre Arbeit und ihre Projekte aufmerksam machen und zudem Dialog- und Partizipationsmöglichkeiten einrichten, mit deren Hilfe Beziehungen zu verschiedenen Anspruchsgruppen aufgebaut und gepflegt werden können. Braucht eine Organisation Unterstützung in Form von Kompetenz oder in Form finanzieller Ressourcen, kann dies direkt in das Netzwerk kommuniziert werden. Unterstützung auf diesem Weg zu gewinnen ist erfolgversprechender als Menschen anzusprechen, zu denen vorher keine oder nur schwache Beziehungen bestanden.
- Engagierten, die sich an Projekten zeitlich flexibel und ortsungebunden beteiligen möchten, werden durch das *Online-Volunteering* neue Möglichkeiten eröffnet. Online-Volunteers können zahlreiche Aufgaben übernehmen: von Fundraising und Übersetzung über die Erstellung von Grafiken bis hin zum Mentoring oder der Moderation von Foren (z. B. in Selbsthilfegruppen).

### 2. Diskussionsfragen

Wie können aus „Followern“ Freiwillige werden?

Was müsste sich in Ihrer Organisation verändern, damit Freiwillige via Social Media in die Aktivitäten Ihrer Organisation einbezogen werden können?

---

<sup>1</sup> Quelle: Embacher, Serge / Härtel, Alexandra (2011): *Internet und digitale Bürgergesellschaft – neue Chancen für Beteiligung.* (Hg. v. CCCD – Centrum für Corporate Citizenship Deutschland). Berlin. Online unter: [www.ccdeutschland.org/de/ccdebatte-08](http://www.ccdeutschland.org/de/ccdebatte-08)

### 3. Weiterdenken – Weiterlesen

#### Weiterdenken:

Welchen Mehrwert sehen Sie in der Nutzung von Social Media für

- die Vernetzung mit potentiellen Freiwilligen?
- die Gestaltung der Beziehung mit Freiwilligen?
- die Einbindung von Freiwilligen in die Arbeit ihrer Organisation?

#### Weiterlesen:

**Jähnert, Hannes/Dittrich, Lisa** (2011): Management von Online-Volunteers - Ein Handbuch. (hg. v. Akademie für Ehrenamtlichkeit). Berlin.

**Reiser, Brigitte** (2011): Bürgerengagement fördern und erhalten, – für einen nachhaltigen Umgang mit Freiwilligen. Online unter: <http://blog.nonprofits-ernetzt.de/index.php/burgerengagement-fordern-und-erhalten-fur-einen-nachhaltigen-umgang-mit-freiwilligen/>

Robert Bosch **Stiftung**

Das Werkstattgespräch „Soziale Medien für die Bürgergesellschaft“ wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert.